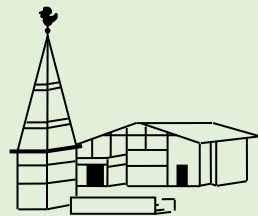


Mini-Kontakte



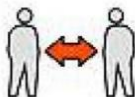
Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher

Oktober 2020

Corona ist immer noch gegenwärtig
deshalb auch weiterhin A H A plus C und L
aber aneinander denken und füreinander beten
- wenn auch in der Stille -
das kann uns das Virus nicht nehmen.

Die ergänzten **AHA**-Regeln: plus **C** und **L**

Abstand + **H**ygiene + **A**lltags-
masken + **C**orona-
Warn-App + **L**üften



1,5 m



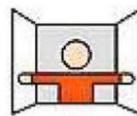
ca. 30 Sekunden
gründlich mit Seife



Mund und Nase
bedecken



auf Smartphones
installieren und nutzen



regelmäßiges
Stoßlüften

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Kirchenjahr neigt sich seinem Ende zu. Reformationsfest, Buß- und Bettag und unser Totengedenken am Ewigkeitssonntag – das sind die besonderen Gottesdienste der nächsten Wochen. Dann aber beginnt Neues – ein neues Kirchenjahr, 1. Advent!

Was war das für ein Jahr! Unser neuer Kirchengemeinderat ist nun schon ein Jahr im Amt, gut eingespielt und noch immer voller Elan und Tatendrang. Unsere „Pfarrerin im Probedienst“, Alexandra Wetteskind, die viele von uns gern hier behalten hätten, ist weiter gewandert. Es ist ihr gutes Recht und wir gönnen es ihr, dass sie sich noch ein wenig umschaute, ehe sie sich dann nach zwei Jahren Probedienst für zehn Jahre oder länger irgendwo fest bindet. Die Sanierung unseres Pfarrhauses steht endlich vor der Vollendung, und die frisch hergerichteten Räume warten auf Bewohner.

Ja, und „Corona“ hat unser Gemeindeleben nachhaltig verändert! Keine Kinder- und Jugendfreizeit, keine Kinderbibelwoche im Sommer; keine Seniorenveranstaltungen; Konfirmation erst im September in ganz ungewohnter Form; Gottesdienste mit „Hygienekonzept“, d.h. auf Abstand, ohne Singen, mit Maske – so etwas gab es wohl noch nie! Ich bin sehr dankbar für die verständnisvolle Geduld der Gottesdienstbesucher und –besucherinnen, die sich wohlwollend auf solche Veränderungen einlassen, und für den kreativen Einfallsreichtum unserer Kirchenmusiker, denen es gelingt, die Gottesdienste schön und spannungsreich zu gestalten!

Gegenwärtig basteln wir daran, die Weihnachtsgottesdienste irgendwie so zu planen, dass die Botschaft von der Menschwerdung Gottes, von der Nähe Gottes gerade jetzt in dieser merkwürdigen Zeit, für möglichst viele Menschen hörbar und sichtbar wird. Ganz sicher ist in aller Unsicherheit: Überfüllte Christvespern in der Kirche, wie sie eigentlich zum Heiligabend gehören, wird es nicht geben! Lassen wir uns überraschen, **was** es geben wird!

Bei aller Bewegung und bei aller Veränderung im zurückliegenden Jahr ist eines – leider – unverändert: Unsere Gemeinde ist noch immer vakant! Im September ist die Ausschreibung unserer Pfarrstelle im Gesetzes- und Verordnungsblatt der Landeskirche erschienen. Jetzt warten wir gespannt auf Bewerbungen... Unser

Pfarrbüro, unser Kirchengemeinderat und viele andere Mithelfende lenken derweil unser Kirchenschifflein unverdrossen durch die Zeit!

Die Vakanzvertreterin ist unendlich dankbar für alle Hilfe, für alles Mitdenken und für alle vertrauensvolle Treue! Sie wünscht Ihnen und uns Allen eine gesegnete Zeit am Ende des alten und zum Beginn des neuen Kirchenjahres und begrüßt Sie herzlich!

Ihre Annegret Lingenberg.

Kurz-Infos

- Pfarrer Weber wird auch weiterhin Pfarrerin Lingenberg bei Gottesdiensten, Taufen und Beerdigungen unterstützen.
- Prädikant Volker Geisel hat dankenswerterweise den Konfirmanden-Unterricht für den Jahrgang 20/21 übernommen und wird auch etliche Gottesdienste mit uns feiern.
- Ob das im Januar 2021 geplante Gemeindefest stattfinden wird, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt so gut wie unwahrscheinlich. Wir wollen trotzdem einen gemeinsamen Gottesdienst feiern, auch ohne ein sich anschließendes Fest. Bitte vormerken: 24. Januar um 10.15 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Ubstadt.
- Bitte beachten Sie auch die speziellen Corona- Regeln, die in unserer Gnadenkirche ausgehängt sind

Der Eingang zur Sakristei ist beschädigt und darf NICHT betreten werden!



Foto: Walter Naucke

Was ist denn da los?

Liebe Gemeindeglieder, sicher ist schon Einigen von Ihnen aufgefallen, dass in den letzten Wochen und Monaten häufig Fahrzeuge von Handwerksbetrieben vor unserem Gemeindehaus „Arche“ standen, dass sichtbar und hörbar gearbeitet wurde, dass sich etwas verändert. Nach langen und nicht immer ganz einfachen Vorbereitungen begann in diesem Sommer die Renovierung der Pfarrwohnung. Dabei waren vorrangig die Bäder zu erneuern, ebenso der Bereich Kochen/Essen. In der ganzen Wohnung wurden die Zimmer frisch gestrichen, Fehler und Beschädigungen behoben, neue Lichtschalter und Steckdosen eingebaut. In der Endphase werden noch die Böden im Erdgeschoß abgeschliffen und neu versiegelt. Dann ist die Pfarrwohnung bereit, neu bewohnt und belebt zu werden. Über zwei Stockwerken präsentiert sich eine helle freundliche Wohnung, zwei moderne Bäder stehen zur Verfügung, ein zeitgemäßer, variabel zu nutzender Koch-Essbereich laden ein; das Wohnzimmer ist groß und hell, und im Obergeschoß stehen neben dem Schlafzimmer mehrere Zimmer für Familie, Dienst und Hobby bereit. Die kommenden Bewohner werden von der neuen Dämmung des Dachbodens profitieren: im Sommer kommt weniger Hitze nach unten und im Winter werden die Wärmeverluste nach oben deutlich geringer sein.

Auch der Zugang zu Arche und Pfarrhaus hat sich verändert: es wurde ein neues Türelement eingebaut mit integrierter Briefkasten- und Sprechanlage. Auch das Fensterelement im Raum darüber war dringend erneuerungsbedürftig und wurde ausgetauscht.

Im Gemeindesaal musste ein zweiter Rettungsweg geschaffen werden; ein Durchbruch nach hinten wurde gemacht, eine Rettungstür eingesetzt, danach folgen die Außenarbeiten mit Treppenelement und Weg zur Straße. Auch im Saal wird neu gestrichen: der alte Putz ist spröde geworden; er muss neu fixiert werden und bekommt dann frische Farbe. Am Ende der Innenarbeiten wird auch hier der strapazierte Boden abgeschliffen und neu versiegelt. Wir hoffen, vor der Adventszeit alle Maßnahmen abzuschließen. Für den Bauausschuss,

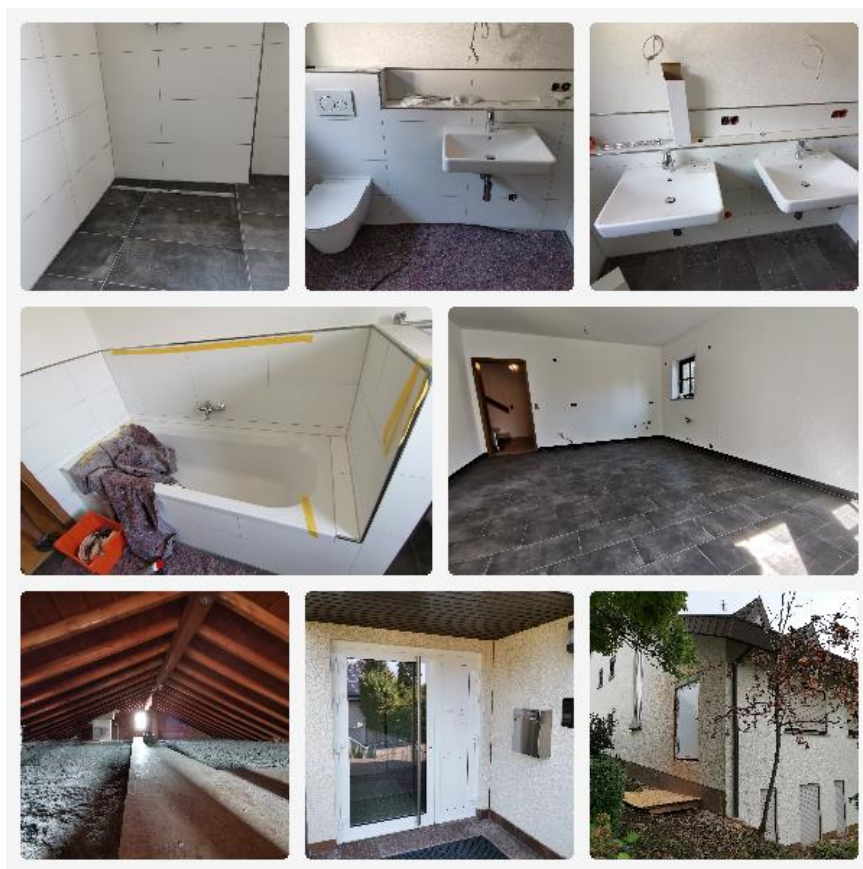
Jochen Jakobi

So sah es in der Pfarrwohnung vorher aus:



Foto: Walter Naucke

Und bald erstrahlt sie in neuem Glanz!



Impressionen der neuen Pfarrwohnung

Foto: Walter Naucke

Konfirmation 2020



Foto: Walter Naucke

Ob mit Regen oder Sonnenschein, die beiden Samstage wurden gefeiert! 18 junge Menschen haben „Ja“ gesagt zu ihrem Glauben, zu ihrer Taufe, wenn das kein Grund zum Feiern ist! Wir als evangelische Kirchengemeinde waren für diesen schönen Anlass dieses Jahr zum ersten Mal zu Gast in der Pfarrkirche St. Martin in Zeutern, in welche auch mit allen Abstandsregelungen genug Platz für die Gäste der Jugendlichen war. Auch an dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön an die Seelsorgeeinheit und die tolle ökumenische Zusammenarbeit und Unterstützung!

Alles begann mit dem feierlichen Einzug mit tosendem Orgelspiel, den alle Einziehenden mit Maske vollzogen. Masken waren das Thema des Gottesdienstes, denn auch außerhalb von Corona tragen wir sie. Ob es die „Immer gut gelaunt“-Maske ist, oder eher die „Immer cool drauf“ oder „Immer organisiert“-Maske. Wir verstecken und schützen uns im Alltag vor den Blicken, dem Urteil und Getuschel anderer. Aber Gott sieht hinter unsere Masken, er kennt uns von Tag 1 an und spricht uns zu, wie wunderbar jede und jeder von ihm geschaffen wurde. Und das schließt die menschlichen Fehler und Charakterschwächen nicht aus, sondern durch den Tod und die Auferstehung Jesu sind die für Gott vergeben und vergessen.

Die Konfirmierten haben von der Kirchengemeinde eine spezielle Konfirmationsmaske bekommen. Mit dem Datum und mit dem Aufdruck „Child of God“- Kind Gottes. Denn das sollen die Jugendlichen mit auf ihren Weg nehmen: Sie gehen als Konfirmierte als Kinder Gottes mit Gott gemeinsam durchs Leben, sie sind mit ihm auf dem ewigen Weg unterwegs. Und für diesen Weg wurden sie in den Gottesdiensten einzeln und mit persönlichen Worten gesegnet und mit dem Abendmahl gestärkt.

Liebe Konfirmierte, wir wünschen euch Gottes reichen Segen für diesen ewigen Weg! Wie schön, dass wir euch als Kirchengemeinde einen Teil des Weges begleiten konnten und hoffentlich auch weiter gemeinsam unterwegs sind. Bleibt behütet und gesegnet, als wunderbar geschaffene Kinder Gottes! Herzliche Grüße im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher,

Pfarrerin Alexandra Wetteskind



Einzug der Konfirmanden

Foto: Walter Naucke

Jugend

Ach ja dieses Corona... Es hat natürlich auch uns getroffen. Neben Gruppenstunden und Gottesdiensten, die nicht mehr stattfinden konnten, ist auch unsere Freizeit der Pandemie zum Opfer gefallen. Wir haben lange und intensiv überlegt, aber wir konnten und wollten die Freizeit unter den Vorschriften, die wir hatten, nicht stattfinden lassen. Weil es dann für uns keine Freizeit mehr gewesen wäre.

Ganz untätig waren wir aber auch nicht: Wir haben versucht, die „Daheim“-Zeit ein bisschen für unsere Kinder und Jugendlichen erträglicher zu machen, indem wir auf unserem Instagram-Kanal (evjugend_uw) und der Homepage Tipps gegen Langeweile gepostet haben. Es ist einiges zusammen gekommen, schaut gerne vorbei (und folgt uns natürlich!)

Auch eine Änderung an unseren wöchentlichen Gruppenstunden hat es gegeben: die große Gruppenstunde am Freitagnachmittag bleibt weiterhin bestehen, unsere Gruppenstunde für die 1.-4. Klässler am Donnerstag ist vorerst auf Eis gelegt. Auch unsere Mini-Mäuse für die ganz kleinen findet erstmal nicht statt, weil wir hier einfach keine Hygiene-Lösung gefunden haben, die für uns passend und richtig erscheint. Wir hoffen aber natürlich, dass wir unsere Mini-Mäuse bald wieder begrüßen dürfen und bis dahin gibt es in der Adventszeit vielleicht eine kleine Überraschung nach Hause geliefert... ;)

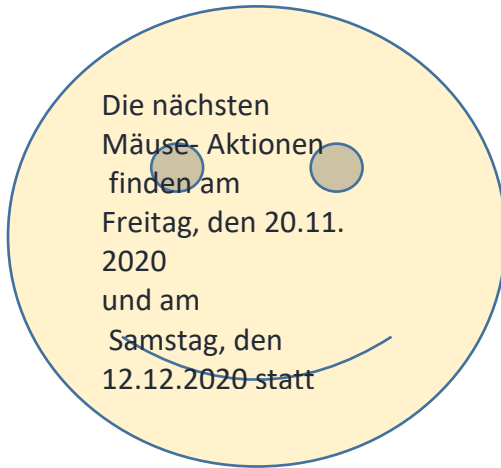
Stattdessen haben wir eine neue Aktionsreihe gestartet: Die Mäuse-Aktionen! Einmal im Monat wird es eine Mäuse-Aktion geben, die ganz vielfältig sein kann: Basteln, Filmabend, Spiele (natürlich mit Abstand...) und und und. Die Altersspannen werden dabei variieren, im Laufe der Monate wird dabei für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren etwas dabei sein!

Auch die Altpapiersammlungen haben wir wieder angefangen und hoffen natürlich, dass unsere geplante am 14. November stattfinden kann.

Wir freuen uns immer über Vorschläge und Anregungen unter evjugendubstadt@gmx.de, damit wir auch mal hören, was ihr euch so wünscht und wer weiß – vielleicht können wir es ja umsetzen!

In diesem Sinne – bleibt gesund und tragt eine Maske!

Svenja Rück



Seniorenkreis

Liebe Seniorinnen und Senioren,
vor acht Monaten haben wir uns das letzte Mal im Gemeindehaus „Arche“ getroffen. Beim Bingospielen konnte noch keiner ahnen, dass uns eine derart lange Pause bevorsteht. Wann wir unsere Treffen wieder aufnehmen können, ist zurzeit noch nicht abschätzbar, es erfolgt auf jeden Fall eine persönliche Einladung und eine Ankündigung im Gemeindeblatt.

Für die Zeit bis dahin wünschen wir euch alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen.

Bei einem Spaziergang, bei einem bewussten Blick in die Bäume können wir uns an den bunten Blättern mit ihren herbstlichen Schattierungen erfreuen.

Wenn es uns gelingt, in dieser Farbenpracht ein Geschenk Gottes zu entdecken, können wir daraus für die kommenden Wochen mit manch grauen Tagen Kraft schöpfen.

Wir wünschen euch viel Erfolg beim Farben sammeln für den Winter, bis bald und ganz liebe Grüße von eurem Seniorenkreis-Team.

Ellen Holzer

Erntedank-Gottesdienst 2020

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir, wir danken dir dafür.“

Mit diesem kleinen Gebet eröffnete Pfarrer Weber dieses Jahr den Erntedank-Gottesdienst am vorvergangenen Sonntag in der Gnadenkirche.

Wunderschön gestaltet und reich geschmückt war auch dieses Mal wieder der Altar in der kleinen Kirche. Ein Blickfang, der wohl jeden Gottesdienstbesucher erfreute.

Aber durfte es denn beim Nur-Erfeuen bleiben? Oder ist es nicht vielmehr so, dass wir alle in dieser Zeit, in der jeder Einzelne von uns mit viel persönlichen Verzichten leben muss, noch ein wenig dankbarer als sonst auf diese Fülle von Erntegaben schauen sollten? Denn der Blick auf eine solch reiche Auswahl führt uns allen doch sehr deutlich vor Augen, dass es uns seit Beginn der Corona-Pandemie trotz aller sonstigen Einschränkungen an einem niemals gefehlt hat: An reichlichem Essen und Trinken. Zumindest in unseren westlichen Ländern. Und dafür sollten wir in diesem außergewöhnlichen Jahr nicht einfach nur-dankbar sein, sondern noch ein wenig dankbarer als in der Vergangenheit.

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür.“

Und in diesem Jahr danken wir dir noch ein klein wenig mehr!

Alles, was für den Erntealtar gespendet wurde, geht selbstverständlich auch diesmal wieder an den Tafelladen in Bruchsal.

Solfrid Rück



Foto: Petra Freier

62. Aktion Brot für die Welt 2020 / 2021

Kindern Zukunft schenken

Auch in diesem Jahr stellen wir Ihnen zwei Projekte vor, die der Badischen Landeskirche besonders am Herzen liegen:

PHILIPPINEN – Vom Feld auf die Schulbank

Auch auf den Philippinen ist Kinderarbeit offiziell verboten. Doch die Ausbeutung von Kindern ist immer noch traurige Realität – der Verdienst der Eltern reicht oft nicht einmal für eine Tagesration Reis aus.

Auf der Insel Negros gibt die Organisation Quidan Kaisahan („Solidarität mit den Namenlosen“) den Kindern eine Stimme. In Workshops klären die Mitarbeitenden der Hilfsorganisation darüber auf, welche Rechte Kinder und Jugendliche haben und sorgen dafür, dass Kinder zur Schule gehen können: Damit sie die Chance auf ein besseres Leben haben.

Das bewirkt Ihre Spende:

50 Euro Startpaket mit Materialien für 10 Schüler*innen aus besonders armen Familien
(Schulhefte, Kugelschreiber, Buntstifte ...)

108 Euro Förderunterricht für 3 Schüler*innen je Halbjahr

175 Euro Unterrichtsmaterialien für 25 Förderschüler*innen (Lehrbücher, Kopien, Schreibmaterialien)

PARAGUAY – Kinder kämpfen für ihre Rechte

Großflächiger Sojaanbau hat die Lebensgrundlagen der indigenen Gemeinschaften verdrängt. Diese Familien versuchen nun in den Städten zu überleben. In extremer Armut müssen viele Kinder arbeiten, um das Überleben zu sichern. In Asunción ist es Ziel der Hilfsorganisation Callescuola den Kindern und Jugendlichen bessere Zukunftschancen zu eröffnen. In Workshops klären die Mitarbeitenden sie über ihre Rechte auf. Und im Dialog mit staatlichen Institutionen erarbeitet Callescuola gemeinsam Lösungen für die drängendsten Probleme. In einem Treffen mit dem Bürgermeister, das Callescuola organisiert hat, fordern die Kinder selbst: „Wir brauchen Perspektiven!“

Das bewirkt Ihre Spende:

45 Euro Mittagessen für 15 Kinder, die an einem Workshop teilnehmen

107 Euro Wöchentliches Gehalt eines Sozialarbeiters

150 Euro Workshop zum Thema Kinderrechte für 15 Jugendliche

Auch für die beiden anderen im badischen Aktionsprospekt vorgestellten Projekte aus **SIERRA LEONE** und **HAITI** schicken wir Ihnen gerne Materialien zu.

Bitte beachten Sie unsere Beilagen zur Mini-Kontakte:

Brot für die Welt

Am **11. bis 17. November** ist es wieder so weit, die Kleidersammlung für Bethel. Sammeltüten und Handzettel haben wir der Mini-Kontakte beigelegt.

Unsere Abgabestellen:

Pfarramt „Arche“, Kolpingstr. 19 – Ubstadt

Familie Rück – In der Hardt 5 – Weiher

Familie Jakobi – Zum Himmelreich 11 – Zeutern

Familie Stolte- Peter- Weibel- Str. 2D - Stettfeld

Für die Unterstützung dankt Ihnen die von-Bodelschwingsche Stiftung in Bethel und die Evang. Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher.

Ansprechpartner in der Gemeinde

PfarrerIn/ Vakanzvertretung

PfarrerIn Annegret Lingenberg

Tel.: 0721- 491599

Pfarrer Wolf- Dieter Weber

Tel.: 07253/ 84 51 119

0176/ 53 43 72 38

Pfarrbüro

Sekretärin Petra Freier

Kolpingstr. 19, „Arche“

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr

Email: ubstadt-weiher@kbz.ekiba.de

Tel.: 07251- 63528

Homepage: www.ekg-ubstadt-weiher.de

Impressum

Die Mini- Kontakte werden herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde Ubstadt- Weiher.

Redaktion und Layout: Solfrid Rück, Beatrix Kornelius